

Wir unterstützen das Anliegen der Nakba-Ausstellung und halten sie für ein überzeugendes Mittel, die in Deutschland weitgehend unbekannte palästinensische Sichtweise auf die Ursachen des Nahostkonflikts in der Öffentlichkeit bewusst zu machen. Ohne Verständnis für die berechtigten Anliegen beider Seiten kann es keinen Frieden geben.

Abdul-Rahman Alawi, Verleger u. Diplomat a.D.; **Dr. Franz Alt**, Journalist u. Autor; **Uri Avnery**, israelischer Friedensaktivist (Gush Shalom); **Prof. Dr. Helga Baumgarten**, Politikwissenschaftlerin u. Autorin; **Judith Bernstein**, Friedensaktivistin, und Dr. Reiner Bernstein, Historiker; **Dr. Norbert Blüm**, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a.D.; **Daniel Cil Brecher**, Historiker u. Autor; **Eitan Bronstein**, israelischer Friedensaktivist (Zochrot); **Prof. Dr. Andreas Buro**, Politikwissenschaftler, Friedens- und Konfliktforscher; **Sumaya Farhat-Naser**, palästinensische Friedensaktivistin u. Autorin; **Dr. Gerhard Fulda**, Botschafter a.D.; **Prof. Dr. Johan Galtung**, Friedensforscher; **Günter Grass**, Schriftsteller; **Prof. Dr. Alfred Grosser**, Soziologe, Politikwissenschaftler u. Publizist; **Annette Groth**, MdB; **Prof. Dr. Stéphane Hessel (t)**, ehem. Diplomat u. Lyriker; **Ulrich Kienzle**, Journalist u. Publizist; **Manfred Kock**, ehem. EKD-Ratsvorsitzender; **Felicia Langer**, israelisch-deutsche Menschenrechtsaktivistin u. Autorin; **Dr. Michael Lüders**, Politik, Islamwissenschaftler u. Publizist; **Prof. Dr. Georg Meggle**, Philosoph; **Abraham Melzer**, Verleger; **Dr. Hajo G. Meyer**, Physiker u. Autor; **Reuven Moskowitz**, israel. Friedensaktivist (Mitbegründer von Neve Shalom/Wahat Assalam); **Dr. Rupert Neudeck**, Journalist, Gründer von Cap Anamur e.V. u. Grünhelme e.V.; **Dr. Bahman Nirumand**, Publizist; **Domkapitular Dr. Paul Oestreicher**, Politologe, Theologe u. Friedensaktivist; **Prof. Dr. Norman Paech**, Völkerrechtler u. ehem. MdB; **Prof. Dr. Peter Pawelka**, Politikwissenschaftler; **Viola u. Dr. Mitri Raheb**, Theologen u. palästinensische Friedensaktivisten; **Eberhardt Renz**, Altlandesbischof; **Wiltrud Rösch-Metzler**, pax christi Vizepräsidentin; **Clemens Ronnefeldt**, Theologe u. Friedensreferent beim Internationalen Versöhnungsbund; **Prof. Dr. Werner Ruf**, Politikwissenschaftler; **Dr. Martin Schneller**, ehem. Botschafter; **Prof. Dr. Peter Scholl-Latour**, Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft; **Salah Abdel Shafi**, Botschafter; **Hans von Sponeck**, ehem. UN-Diplomat; **Otmar Steinbicker**, Journalist u. Herausgeber des Aachener Friedensmagazins aixpaix.de; **Christian Sterzing**, Jurist u. ehem. MdB; **Dr. Peter Strutyński**, Politikwissenschaftler u. Sprecher des Bundesausschuss Friedensratschlag; **Alexandra Thein**, MdEP, Mitglied der Delegationen für die Beziehungen zum Palästinensischen Legislativrat und zu Israel im EU-Parlament; **Prof. Dr. Ernst Tugendhat**, Philosoph; **Prof. Dries van Agt**, Ministerpräsident a.D. der Niederlande; **Prof. Dr. Rolf Verleger**, Psychologe u. ehem. Delegierter im Direktorium des Zentralrats der Juden in Deutschland; **Konstantin Wecker**, Musiker; **Prof. Dr. Jean Ziegler**, Soziologe, Politiker u. Autor; **Prof. Dr. Moshe Zuckermann**, Historiker; **Andreas Zumach**, Journalist u. Publizist

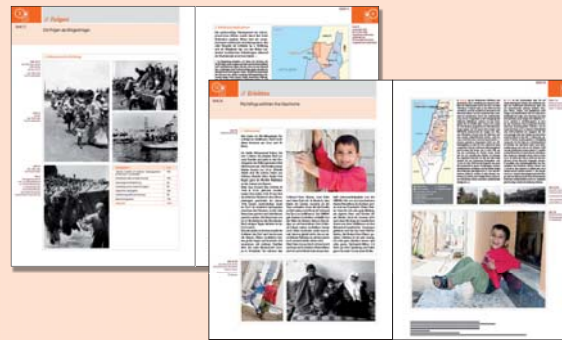


Begleitbroschüre zur Ausstellung

mit allen Texten, Karten, Fotos und Quellen
DIN A4,
32 Seiten

Preis 3 €

Erhältlich in der Ausstellung oder über Flüchtlingskinder im Libanon e.V.



Spendenkonto Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
Volksbank Reutlingen
Konto-Nr. 6 337 007, BLZ 640 901 00
IBAN DE02 6409 0100 0006 3370 07, BIC VBRTDE6R

Veranstalter Stadtbücherei Pfullingen, VHS Pfullingen, Flüchtlingskinder im Libanon e.V., Freunde der Stadtbücherei Pfullingen e.V.

Schirmfrau: Felicia Langer, israelische Menschenrechtsanwältin, Trägerin des Alternativen Nobelpreises (1990) und des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse (2009)



AUSSTELLUNG

Die Nakba

FLUCHT UND VERTREIBUNG
DER PALÄSTINENSER 1948

النكبة
طرد الفلسطينيين
وهجرتهم
1948

„... eine derart schmerzhafteste Reise in die Vergangenheit ist der einzige Weg nach vorn, wenn wir eine bessere Zukunft für uns alle, Palästinenser wie Israelis, schaffen wollen.“
Ilan Pappé, israelischer Historiker

STADTBÜCHEREI
PFULLINGEN
SCHIRMFRAU: FELICIA
LANGER
8.11. - 23.11.2013
DI - DO
FREITAG
SAMSTAG
10-12, 15-18 UHR
10-13, 15-18 UHR
10-12 UHR



Warum machen wir die Ausstellung?

In Israel werden die Ereignisse um 1948, die mit der Ausrufung des israelischen Staates verbunden waren, als Wiedergeburt nach zweitausendjährigem Exil und nach Jahrhunderte langer Verfolgung gefeiert. Den überwiegenden Teil der Palästinenser haben diese Ereignisse dagegen zu einem Volk von Flüchtlingen gemacht, die sich ihrer Heimat und ihres Besitzes beraubt sehen, ohne Aussicht auf nationale Selbstbestimmung, geschweige denn auf Entschädigung oder gar Rückkehr. Die aus der Ermordung von Millionen Juden im Nationalsozialismus erwachsene deutsche Schuld hat dazu geführt, dass Gesellschaft, Politik und Medien ganz überiegend das israelische Verständnis dieses Zeitabschnitts verinnerlicht haben. Dadurch wurde der Blick auf das Leid des palästinensischen Volkes verstellt. Die Thematisierung der Flucht und Vertreibung dieser Menschen, erst recht ihrer Forderungen nach Rückkehr und Entschädigung, gilt bis heute vielfach als Tabubruch. Wir sind aber überzeugt, dass ohne die Kenntnis und ohne eine gebührende Anerkennung dieser Seite des Konflikts Aussöhnung, Gerechtigkeit und Frieden im Nahen Osten keine Chance haben werden. Mit der Nakba-Ausstellung wollen wir hierzu einen Beitrag leisten.

Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

Flüchtlingskinder im Libanon e.V., Birnenweg 2, 72793 Pfullingen
Tel +49 7121 78556, Fax +49 7121 5316633, info@lib-hilfe.de, www.lib-hilfe.de.

Eröffnung der Ausstellung

Fr., 08.11.2013 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Stadtbücherei Pfullingen

Grußwort Felicia Langer, israelische Menschenrechtsanwältin, Trägerin des Alternativen Nobelpreises (1990) und des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse (2009), Einführung in die Ausstellung: Ingrid Rumpf, Vorsitzende von „Flüchtlingskinder im Libanon e.V.“ und Verantwortliche für Inhalt und Konzeption der Ausstellung.

Musikalische Umrahmung: Samir Mansour (Oud, arabische Laute) und Reinhard Steidl (arabische Perkussion)
Poetische Umrahmung: Samir Akel und Klaus Tross

Begleitveranstaltungen

„Liebe Grüße aus Nahost“, Dokumentarfilm, 93min, 2012,
mit anschließendem Gespräch

Do., 14.11.2013, 19:30 Uhr
Stadtbücherei Pfullingen

Zwölf deutsche Jugendliche auf einer einzigartigen Begegnungsreise durch die Krisenregion im Nahen Osten. Im Gepäck der 16- bis 22-jährigen: das ungewöhnliche Schulbuch des Friedensforschungsinstitut PRIME „Israelis und Palästinenser - die Geschichte des anderen verstehen lernen“. Mit dabei: der HipHop-Künstler ENZ, der seine Eindrücke während der Reise mit seinen „rhythm and rhymes“ wiedergibt.

Auf ihrem Weg durch Israel und das besetzte Westjordanland begegnen sie auf beiden Seiten Menschen, die Wege der Verständigung mit dem „Feind“ suchen. Daoud Nasser z.B., ein palästinensischer Bauer, der sich unter dem Motto „wir weigern uns Feinde zu sein“ allein mit juristischen Mitteln der Gewalt der jüdischen Siedler widersetzt, der Rapper Amim, der „Kunst als Waffe“ einsetzt, oder die israelische Familie Shahak, die eine

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung: Di., 12.11. und Do., 21.11., 18 Uhr mit Ingrid Rumpf, Vorsitzende von „Flüchtlingskinder im Libanon e.V.“, verantwortlich für Inhalt und Konzeption der Ausstellung. Führungen für Schulen können vereinbart werden unter Tel. 07121 78556, irumpf@lib-hilfe.de

Tochter durch ein palästinensisches Selbstmordattentat verloren hat und trotzdem heute mit Palästinensern zusammen arbeitet.

Begleitet wird die Gruppe von Lotty Camerman, einer Israelin, deren Eltern Überlebende des Holocaust sind, und von Ali Abuawwad, der als „Kämpfer gegen die Besatzer“ jahrelang in israelischen Gefängnissen saß. Beide arbeiten heute in einer Organisation für Frieden und Gerechtigkeit zusammen. Mit ihnen kann die Gruppe über alles sprechen: z.B. über das Leid der Juden und ihren Widerstand 1943 im Warschauer Ghetto (nach dem Besuch in einem Museum), ebenso wie über das Leid der Palästinenser und ihren Widerstand, den sie heute unter einer völkerrechtswidrigen Besatzung leisten.

„*Von der Nakba bis zur Gegenwart*“, Vortrag,

Mi., 20.11.2013, 19:30 Uhr
Stadtbücherei Pfullingen

Referent: Clemens Ronnefeldt, Internationaler Versöhnungsbund

Der Vortrag erläutert die politische Entwicklung in Israel/Palästina seit der Staatsgründung im Mai 1948 bis in die heutige Zeit. Dabei wird der Focus nach einem geschichtlichen Teil auf dem anhaltenden Unrecht der Besatzung liegen, die sich in Form von Siedlungs-, Straßen-, und Mauerbau zeigt. Der dadurch erzeugte Vertreibungsdruck durch Enteignungen und Zerstörungen der Lebensgrundlagen für die palästinensische Bevölkerung zwingt viele Familien zum Verlassen ihres Landes. Sowohl in Israel als auch in Palästina gibt es Friedens- und Menschenrechtsgruppen, deren Arbeit gegen Unrecht und Gewalt der Referent vorstellen wird.

Clemens Ronnefeldt ist Friedensreferent beim Internationalen Versöhnungsbund. Sein Arbeitsschwerpunkt ist der Nahe Osten, den er vielfach bereist hat. Die Mitglieder des 1914 gegründeten Versöhnungsbundes setzen sich in 40 Staaten für Frieden und Gerech-

Der Erlös der Ausstellung und der begleitenden Veranstaltungen fließt, soweit nicht anders benannt, in die Projekte des Tübinger Vereins „Flüchtlingskinder im Libanon e.V.“. Der Verein unterstützt soziale, medizinische, Bildungs- und Freizeitprojekte in den palästinensischen Flüchtlingslagern im Libanon, die vor allem Kindern, Jugendlichen und Frauen zugute kommen.